



Zusammenfassung

Menzingen bittet am 9.9.1719 Zürich um Einwilligung, dass die Zürcher Anrainer beim Neubau der Hafnerbrücke helfen dürfen, wozu sich diese bei den Menzingerern bereit erklärt haben. [Die Hafnerbrücke 1714 war beim grossen Hangrutsch zerstossen und hinweg gerissen worden.] Menzinger erklärt sich bereit, die Kosten zu übernehmen, wenn dann die Zürcher sich beteiligen. Der Standort der Brücke kann an der bisherigen oder einer geeigneteren Stelle sein. Die Brücke soll auch der Förderung des Handels dienen.

Transkription Umschlag

19. **deren** von Mentzingen am 9. 9. 1719. anerbietthen den Hafners-Stäg in gemeinsamen Costen zu reparieren. 1719.

Denn Frommen Fürsichtigen Ehrssammen und
Weysen Burgermeister undt Rath lobl(ichen)
Statt Zürich unnsereu besonders gueten
Freüden und Getreüwen Lieben alten
Eydtenossen.

Transkription Brief

Unnsere freündtlich willig dienst sambt wass wir
Ehren Liebs undt guetss vermögen zue vor fromm
fürsichtig Ehrsam Weiss, besonders guete Freündt
undt Getreüwe Liebe alte Eydtenossen.

Demnach unss von Einigen Eüwer UGLAE Angehörigen
in der Nachparschaft an der Syll wohnenden zue vernemmen
khomen, welcher gestalten Sie stat der vor etwelch Jahren
abgestossenen undt hin gerissenen Haffnerss Bruggen
Eine andere neüwe offene oder bedeckhte Bruggen
widerumb helffen auff zue richten und zue erbauen
gewillet weren, fahlss sie von Eüch UGLaE die hiezue
erforderende Einwilligung erlangen möchten. Wan
dan zue beförderung der gegen ein anderen führenden
handelschafft[en] die widerumb herstellenden Bruggen wir auch

nützlich und [thuenlich](#) befinden, also haben wir /. So sehr es Euch UGLaE gefallen wird ./ mit und neben dero selben dissiere Brugg in circa allwo vorige gestanden, oder wo man es guet zue sein erachtet zue besser Khomlikeit beider Nachbarschaften helffen auff zue fuehren und unsser-seitss die hier zue nöthige Cösten anzuewenden, unss erklärt. Welchess wir Euch UGLaE wolmeinlich participieren und zue dero Consens undt guetachten [anheimb](#) stellen wollen. Womit wir Euch und unss sambtlich Gottess gnädiger beschirmung empfehlen, Geben und in Unsser aller Namen mit Unssers MittRathss und alt Ammans Osswald Hegglinss Insigill verwahrt den 9. Septemmb. Anno 1719

Amman und Rath der
Gemeindt Mentzingen

Neusprachlich

Unser freundlich wohlwollender Dienst samt was wir Ehrenliebes und Gutes [zu tun] vermögen [für unsere] zuvor frommen, umsichtigen, ehrsamen, weisen und besonders guten Freunde und getreuen, lieben, alten Eidgenossen.

Nachdem wir dazu kommen, von einigen Eurer (, unserer getreuen, lieben, alten Eidgenossen,) Angehöriger in der Nachbarschaft an der Sihl wohnenden zu vernehmen, in welcher Art sie anstelle der vor einigen Jahren [5 Jahre zuvor, 1714, beim grossen Hangrutsch] abgestossenen und weggerissenen Hafnerbrücke, eine andere, neue, offene oder gedeckte Brücke wiederum helfen aufzurichten und zu erbauen gewillt wären, falls sie von Euch(, unseren getreuen, lieben, alten Eidgenossen) die hierzu erforderliche Einwilligung erlangen. Wenn (dann dem so sein soll,) dann [auch] zur Förderung des gegenseitigen Handels, [für] den wiederum wir die herzustellende Brücke nützlich und zweckmässig befinden. Also haben wir, so sehr es Euch, unseren getreuen, lieben, alten Eidgenossen, gefallen wird, mit und neben denselben [**Euren Angehörigen**] diese Brücke circa dort, wo [die] vorherige gestanden [hat], oder wo man es gut zu sein erachtet, zum besseren Komfort beider Nachbarschaften, helfen aufzubauen und unsser-seitens die hierzu nötigen Kosten aufzubringen uns bereit erklärt. Was wir Euch, unseren getreuen, lieben, alten Eidgenossen, zu partizipieren und in diesem Konsens und Gutachten wohlmeinend überlassen wollen. Womit wir sämtliche Euch und uns Gottes gnädiger Beschirmung empfehlen, überreicht und in unser aller Namen mit unseres Mit-Rats und Altamanns Oswald Hegglinss Siegel, verwahrt den 9. 9. 1719